



Ich würde ja gerne, aber...

- eine Online-Veranstaltungsreihe für alle Interessierte über Barrierefreiheit in Gastronomie, Handel und öffentlichen Einrichtungen

Zu wissen, wie einem schwerhörigen Menschen den Café-Besuch erleichtern oder mit dementen Kund*innen umgehen oder Licht und Farben sinnvoll in Räumen einsetzen, kann Barrieren abbauen. Menschen mit Behinderung oder gesundheitlichen Einschränkungen brauchen diese Barrierefreiheit, für alle anderen ist sie angenehm.

Wir möchten alle Inhaber*innen und Mitarbeitende herzlich zu unserer abwechslungsreichen Online-Veranstaltungsreihe zum Abbau von Barrieren einladen. Auch Politiker*innen und Einwohner*innen sind herzlich willkommen – Sie können es weitertragen oder eine hilfreiche Lotsenaufgabe im Quartier übernehmen.

Organisatorische Hinweise

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich, damit wir planen und um Ihnen den Zugangslink zusenden zu können. Bitte melden Sie sich an bei Jana Kästner (Kordinatorin der DRK-Quartiersentwicklung Mitte-Ost), Hochstraße 13, 38102 Braunschweig, Tel. 05 31 – 70 21 69 00, quartier-mitte-ost@drkbssz.de

Sie können eine Teilnahmebescheinigung erhalten, wenn Sie die Vorträge besuchen – zusammengefasst beim Besuch aller Vorträge oder auch für die Teilnahme an einzelnen Vorträgen.

26. März 2025 (Mittwoch), 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Halt, Sie müssen noch bezahlen!

Der Vortrag stellt Menschen mit Demenz als Kund*innen in den Mittelpunkt. Was ist Demenz? Woran erkenne ich, dass jemand Demenz haben könnte? Wie kann ich mit Menschen mit Demenz kommunizieren und mich deeskalierend verhalten? Was tun, wenn gar nichts mehr hilft? Wie sind die Gesetzesgrundlagen zu Haftungsrecht und Geschäftsfähigkeit von Menschen mit Demenz.

Michael Baumgart, Leiter der Gerontopsychiatrische Beratungsstelle, ambet e. V.

1. April 2025 (Dienstag), 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Barrierefreiheit im Internet

Einführung in barrierefreies Webdesign

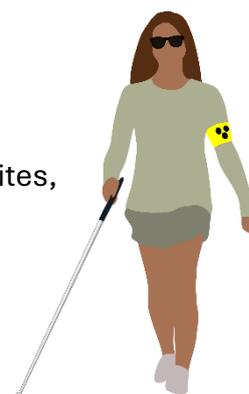
Sie erfahren im Vortrag, warum barrierefreies Webdesign die Voraussetzung für digitale Inklusion und für viele Organisationen verpflichtend ist. Digitale Barrierefreiheit ist vielschichtig und betrifft Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen. Mit verschiedenen Beispielen werden die wichtigsten Prinzipien der Barrierefreiheit für Webseiten vorgestellt und besprochen. Barrierefreies Webdesign ist nicht nur notwendig, sondern es ist die Chance, Webinhalte für alle Menschen verständlich, nutzbar und angenehm zu gestalten.

Jan Hellbusch, Autor und Accessibility Consultant

Barrierefreies Posten auf Social Media

Sich online zu informieren oder einzukaufen, ist für behinderte Menschen oft besonders wichtig. Doch dazu braucht es barrierefreie Internetauftritte auf Websites, Instagram, Facebook und anderem. Im Vortrag wird die Bedeutung der Barrierefreiheit im Internet aufgezeigt und vorgestellt, was Sie brauchen, um im Internet Barrieren abzubauen.

Jana Kästner, Koordinatorin Quartiersentwicklung Mitte-Ost, DRK-Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e. V., leitet u. a. den Arbeitskreis „Quartier barrierefrei“



14. April 2025 (Montag), 18.00 bis 19.30 Uhr

Leichte Sprache – damit alle Sie verstehen können

Entwickelt wurde Leichte Sprache für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Doch auch gehörlosen Menschen, Menschen mit Demenz oder Aphasie oder Menschen, die gerade Deutsch lernen, hilft Leichte Sprache, um Texte zu verstehen. Wie Sie Gäste und Kund*innen mit Leichter Sprache erreichen können, erfahren Sie im Vortrag.

Alea Stephan, Braunschweiger Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Braunschweig gGmbH

Läden und Einrichtungen für Alle

Im Stadtteil leben Senior*innen, behinderte Menschen aller Generationen und Familien mit Kind im Kinderwagen. Sie alle möchten sich in ihrer Freizeit in Begegnungsräume treffen, einkaufen und Cafés besuchen können. Viele Läden, Einrichtungen und Gastronomiebetriebe könnten mit entsprechender Gestaltung ihrer Räumlichkeiten überhaupt erst zugänglich oder besser nutzbar sein. Dies reicht vom Einsatz von Licht und Farben über die Kennzeichnung von Produkten bis hin zur Breite von Gängen und vielem mehr. Im Vortrag geht es darum, wie Sie, teils auch mit wenig Aufwand, Barrieren abbauen können.



Jana Kästner, Koordinatorin Quartiersentwicklung Mitte-Ost, DRK-Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e. V., leitet u. a. den Arbeitskreis „Quartier barrierefrei“

23. April 2025 (Montag), 18 bis 19.30 Uhr

Gemeinsam im Viertel: Wie wir das Leben für Menschen mit seelischen Problemen einfacher gestalten

Im Vortrag werden Ideen zu einer barrierearmen Zugänglichkeit und zu einer einfachen Unterstützung in unserer Nachbarschaft vorgestellt.

Sandra Zwinscher, Genesungsbegleiterin von Der Weg e. V.

Hörbeeinträchtigte als Kund*innen

Schwer-hörig stimmt. Es ist nicht leise-hörig. Deshalb hilft Lautstärke kaum. Was können Sie tun, um die Kommunikation mit Hörgeschädigten zu verbessern? Technisch, baulich und vor allem menschlich. Und das Schönste daran: all das hilft auch normal Hörenden.

Sonja Machledt-Michael trug schon als junge Frau Hörgeräte. Mit diesen "Krücken" am Ohr geht sie aktiv durch Alltag und Berufsleben. "Mit mir ist es wie ´Stille Post´ - bloß ohne Flüstern"

Uwe Heuser ist Vater von 2 hochgradig schwerhörigen Zwillingmädchen und kennt seit über 30 Jahren die damit verbundenen Probleme. Er ist zusammen mit seiner Frau im Vorstand des Deutschen Schwerhörigenbundes Braunschweig aktiv.



28. April 2025 (Montag), 18.00 bis 19.30 Uhr

Und was braucht es noch für ein gutes Leben? Zur Bedeutung von Barrierefreiheit im Quartier

Wohnen allein reicht nicht. Menschen möchte Freundschaften pflegen, Freizeitaktivitäten nachgehen, einkaufen und mehr. Im Vortrag geht es um die soziale und gesellschaftliche Bedeutung, warum Barrierefreiheit im Quartier wichtig ist.

Jana Kästner, Koordinatorin Quartiersentwicklung Mitte-Ost, DRK-Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e. V., leitet u. a. den Arbeitskreis „Quartier barrierefrei“

Direkt von Mensch zu Mensch – wie bauen wir gemeinsam Barrieren ab?

Eine Diskussionsrunde mit Carolin Rattunde und Torsten Busch.

Carolin Rattunde, Mitglied im Bundesverband Neurofibromatose, dort Mitarbeit im Rat für die Gruppe Neurofibromatose 2, Mitglied im Arbeitskreis „Quartier barrierefrei“

Torsten Busch, Mitglied des Behindertenbeirates Braunschweig e. V.